

Zeitung: Dattelner Morgenpost

Seite: 20

Rubrik: Sport in Datteln

Titel: Harte Schinderei soll die DM-Tickets bringen

Erscheinungstag: Fr. 29.04.2011

Freitag, 29. April 2011  
Nummer 99

## SPORT IN DATTELN



Legen sich kräftig ins Zeug: Die beiden Dattelner Renn-Ruderer Maik Lammers (links) und Felix Prautzsch. —FOTO: STEYSKI

# Harte Schinderei soll die DM-Tickets bringen

### WASSERSPORT: Trainingslager bei den Renn-Ruderern

VON MICHAEL STEYSKI

**DATTELN.** „Ohne Fleiß keinen Preis“ heißt es bekanntlich im Volksmund. Das gilt aber auch vor allem für die Renn-Ruderer des RV Datteln.

Wo bei manchen Ballsportarten noch einer mit Talent mangelnden Trainingsfleiß kaschieren kann, zählt beim Rudern jede Minute einer Übungseinheit umso mehr. Derzeit hat der Ruderverein fünf Rennrunderer: Aylin König, Maike Eckert, Maik Lammers, Felix Prautzsch und Franziska Steinweg. Aylin König tritt im Leichtgewichts-Einer der Juniorinnen A an, wie auch Maike Eckert. Gemeinsam sitzen die beiden Dattel-

nerinnen zudem im Doppel-Zweier. Maik Lammers tritt aus Altersgründen nun bei den Senioren B an. „Das ist die jüngste Seniorenklasse, die U 23“, weiß RVD-Sprecher Burkhard Mehlhorn. Lammers versucht sein Glück im Einer. Felix Prautzsch, der bei den Leichtgewichtern der Junioren A antritt, steigt ebenfalls in den Einer. Franziska Steinweg ist bei den Kinder-Ruderern dabei.

Ziel der vier älteren Ruderer ist die Qualifikation zu den Deutschen Meisterschaften. Diese steigen vom 23. bis 26. Juni auf dem Beetzsee in Brandenburg. Für Steinweg steht die Teilnahme am Landesentscheid im Vordergrund. Dort könnte sie das Ticket für den Bundesentscheid lösen. Der –

durchaus gelungene – Saisonauftakt ging bereits über die Bühne, mit der Regatta in Münster auf dem Aasee (wir berichteten). Bevor die Dattelner ihren zweiten Regatta-Auftritt am 7./8. Mai in Bremen haben werden, stand in den Osterferien ein intensives, einwöchiges Trainingslager auf dem Programm. Nur Steinweg (verreist) fehlte.

Warum in die Ferne schweifen: Sonst führen die Kanalstädter um ihren Trainer Theo Preisung ins Trainings-Lager nach Nordhorn, diesmal bleiben sie aber vor Ort in Datteln.

Bereits am Vormittag stand für das Quartett eine Trainingseinheit auf dem Plan. Vor allem mit Intervall- und Langstreckentraining wollten

sich die Kanalstädter die Wettkampf-Härte holen. Nach der Früh-Einheit ging's ins Vereinsheim. Dort kochte Silvia Falke den Ruderern zum Mittagessen die passende Sportlernahrung. Anschließend stand im Aufenthaltsraum Entspannung an. „Da wurde auch schon mal eine DVD geschaut“, sagt Burkhard Mehlhorn.

Am Nachmittag gab's dann noch eine zweite Trainingseinheit. Feierabend war meist gegen 17 Uhr. Auch an Karfreitag gingen die Sportler aufs Wasser. Mit einem kleinen Motorboot fuhr Trainer-Fuchs Preisung hinterher, gab über ein Megafon die Anweisungen. „Ostersonntag haben wir aber mit dem Training ausgesetzt“, erklärt Preisung.